

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XI
I. Einleitung . . . . .	1
1. „ <i>Wir werden kleiner, ärmer und älter</i> “. Gegenwärtige Debatten über den ‚demografischen Wandel‘ in der Evangelischen Kirche und in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	1
2. „ <i>Ein ewig wählender Untergang</i> “. Demografie als Krisendiskurs. Europäische Bevölkerungsdebatten ab dem 19. Jahrhundert . . . . .	6
3. „ <i>Der Geburtenkrieg</i> “. Die Konstruktion des ‚Volkes‘ als demografische Kategorie und die Kulmination ‚bio-sozialer‘ Ordnungsvorstellungen im Nationalsozialismus . . . . .	11
4. „ <i>Die Bevölkerungsbilanz des deutschen Volkes ist erschreckend</i> “. Demografie-Debatten in Deutschland 1945–1989: Charakteristika und Phasen im Überblick . . . . .	19
5. Fragestellungen und Aufbau . . . . .	24
6. Methodik und Quellenlage . . . . .	34
7. Stand der Forschung . . . . .	40
II. „ <i>Rationalisierung des Fruchtbarkeitsverhaltens</i> “. Der Protestantismus und die Bevölkerungswissenschaft. Weltbilder und Anschauungen . . . . .	47
1. Kontinuitäten und Denksysteme. Evangelische Bevölkerungswissenschaftler vor 1945 . . . . .	52
2. Transformation und Institutionalisierung. Der Bevölkerungsdiskurs nach 1945 . . . . .	65

3. Indirekte Bevölkerungspolitik. Die Demografisierung der Bonner Familienpolitik in ihrer konstitutiven Phase . . . . .	74
4. Pluralisierung der Fruchtbarkeit. Die familienethischen Imaginationen evangelischer Bevölkerungswissenschaftler inmitten des Wertewandels . . . . .	83
5. Zusammenfassung. Die Bevölkerungslabore und die Laborbevölkerung zwischen Wissenschaft und Politikberatung	95
III. „ <i>Der Wille zum Kind</i> “. Familienpolitik im Spannungsfeld zwischen Restauration und Reformwillen. Die Suche nach sozialer Ethik . . . . .	101
1. Krise der Familie. Der Geburtenrückgang als Symptom gesellschaftlicher Transformationen . . . . .	113
2. Demografischer Wandel. Das Einholen verloren geglaubter Werte . . . . .	136
3. Sexuelle Revolution. Der Protestantismus und die Neubefragung sozialer Ordnungen . . . . .	159
4. Frauenfrage. Familienpolitik ohne die Familie und ohne die Frau? . . . . .	177
5. Symptom des Symptoms. Die Krise der umlagefinanzierten Rentenversicherung . . . . .	199
6. Zusammenfassung. Die Dynamik der ‚verantwortlichen Gesellschaft‘ und die Ökonomie des Bevölkerungsdiskurses	209
IV. „ <i>Seid fruchtbar und wehrt Euch</i> “. Die ‚alternde Gesellschaft‘ und Geschlechternormierung. Schöpfungsordnung und Schöpfungsethik . . . . .	219
1. Schöpfungsordnung. Der Protestantismus und die Schöpfungsgeschichte . . . . .	228
1.1 Der Mensch ist frei, Gott zu dienen? . . . . .	229
1.2 Gleichverantwortung und Gleichbegnadigung . . . . .	244
1.3 Das Erlernen der schöpfungsgemäßen Ordnung . . . . .	259
2. Schöpfungsethik. Die Neubefragung der Schöpfungsgeschichte und des Schöpfungsauftrages . . . . .	276
2.1 Zeitgemäße Formen des Zusammenlebens . . . . .	278
2.2 Die Doppelrolle der Frau . . . . .	292

2.3 Das Neuerlernen der schöpfungsgemäßen Beauftragung . . . . .	308
2.4 Die Wiederentdeckung der ‚Mütterlichkeit‘ . . . . .	322
3. Zusammenfassung. Identität für ein gemeinsames Engagement gegen den Bevölkerungsdiskurs . . . . .	331
V. „ <i>Uns ist ein Kind geboren</i> “. Kinder als Garanten der Ordnung und Neuordnung – Hoffnungsträger und Initium	339
1. Das Wunschkind. Der Protestantismus und die Aushandlung von zwei gegensätzlichen Kindheitsentwürfen . . . . .	347
2. Die gewünschte Zukunft des Kindes. Vorhersehung des Unvorhersehbaren und Berechnung des Unberechenbaren? . . . . .	369
3. Inklusion und Exklusion. ‚Ausländische‘ Kinder inmitten der Deutungskämpfe um ‚Qualität‘ und ‚Quantität‘ der bundesdeutschen Bevölkerungsentwicklung . . . . .	384
4. Zusammenfassung. Hoffnung, Zukunft und Ausgrenzung. Die Bedeutung von Kindheit im westdeutschen Protestantismus . . . . .	397
VI. Fazit . . . . .	405
Ausgewählte Biogramme . . . . .	423
Quellenverzeichnis . . . . .	431
Literaturverzeichnis . . . . .	453
Personenregister . . . . .	475
Sachregister . . . . .	479